



Newsletter 2015/1

200 Jahre Gastfreundschaft
Zentralschweiz (Gästival)

Agglomerationsprogramm

Beteiligung Wirtschaftsförderung

Geoportal



200 Jahre Gastfreundschaft Zentralschweiz (Gästival)

Gefeiert wird 2015 die 200 jährige Tourismusgeschichte der Region, die 1815 mit den Bauten des modernen Tourismus, dem Seehotel in Küsnacht und Berggasthaus Rigi-Kulm, begann.

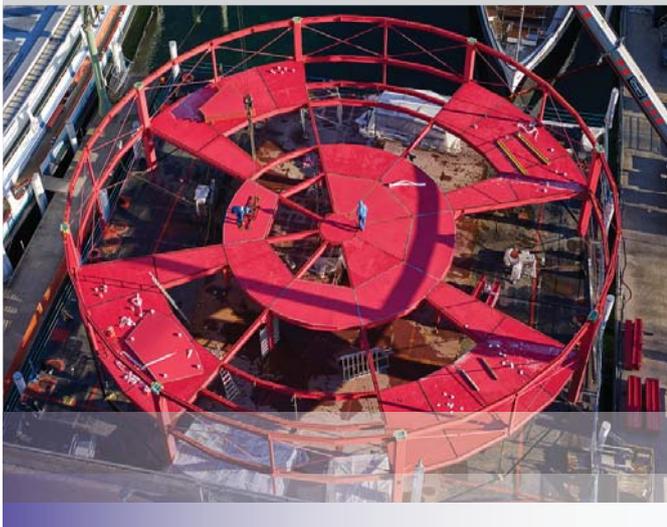
Gästival wurde als interkantonales Projekt im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) mitunterstützt, da es aus touristischer Sicht von grosser Bedeutung ist: Das Projekt trägt dazu bei, dass bei der Bevölkerung das Bewusstsein für die eigene Tradition als Gastgeberregion geschärft wird. Im Rahmen des Projekts soll die Gastfreundschaft in der Zentralschweiz durch eine Vielzahl von Projekten verbessert werden: beispielsweise durch die Mitmachkampagne, Neulancierung Waldstätterweg, Erweiterung Tell-Pass und Friendly Hosts. Durch ein attraktives Programm auf der schwimmenden Plattform „Seerose“ und verschiedenen weiteren Veranstaltungen soll die Attraktivität der Zentralschweiz als Tourismusregion gesteigert werden.

Waldstätterweg

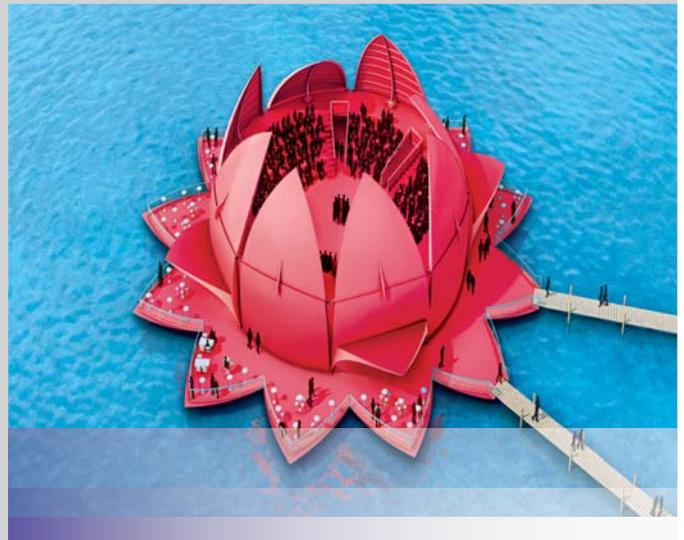
Ein zentrales Gästival-Projekt ist der neue Waldstätterweg rund um den Vierwaldstättersee, der mit der Unterstützung der Albert Koechlin Stiftung als Schweizer Kulturweg lanciert wird. Der neue Waldstätterweg, der als neue regionale Wanderoute (Nr. 98) innerhalb von Schweiz Mobil signalisiert wird, soll einer breiten Bevölkerung die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft der Region zugänglich machen.

Seerose

Herzstück des Jubiläums ist die Seerose, die vom 29. Mai bis 4. Oktober 2015 an sechs verschiedenen Standorten in der Innerschweiz anlegen wird. Bis zu 700 Gäste finden Platz auf der Seerose, wobei 465 Sitzplätze angeboten werden. Je nach Standort finden unterschiedliche kantonale und regionale Anlässe statt. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm mit Brauchtum, Comedy, Kabarett sowie Konzerte und Kulinarik.



Bau Seerose von Emanuel Ammon, Aura Fotoagentur



Animation Seerose, Gästival

Angaben zum Bewilligungsverfahren

Die Seerose beansprucht mit ihrer Abmessung von 48 x 48 m eine Seefläche von total 1'347 m². Für die Inanspruchnahme ist eine Bewilligung gemäss kantonalem Wasserbaugesetz notwendig, welche für den Standort Luzern beim Inseli im Juni 2014 erteilt wurde. Die eigentliche Plattform durchläuft momentan das Bewilligungsverfahren nach der Verordnung über den Bau und Betrieb von Schiffen und Anlagen öffentlicher Schifffahrtsunternehmen (Schiffbauverordnung, SBV). Dabei handelt es sich um ein bundesrechtliches Verfahren, welches noch nicht abgeschlossen ist. Das Bewilligungsverfahren für die Inanspruchnahme des Vierwaldstättersees für den Standort in Vitznau beim Bootshafen, ist noch pendent. Während der Auflagefrist sind diverse Einsprachen eingegangen. Die Gesuchstellerin ist zurzeit mit den verschiedenen Einsprechern am Verhandeln und strebt Einigungen an.

Seerose „on Tour“:

- Luzern: 29. Mai bis 21. Juni
- Stansstad: 25. Juni bis 12. Juli
- Brunnen: 16. Juli bis 2. August
- Alpnachstad: 6. bis 23. August
- Flüelen: 27. August bis 13. September
- Vitznau: 17. September bis 4. Oktober

Weitere Informationen unter:

www.gaestival.ch



Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersee (SGV), Luzern Tourismus AG

Beitrag zugunsten der Erlebnisregion Luzern – Vierwaldstättersee

Der Leistungsauftrag an die Luzern Tourismus AG (LTAG) zugunsten der Erlebnisregion Luzern – Vierwaldstättersee wird durch die Zentralschweizer Kantone um weitere vier Jahre verlängert.

Gemeinsame Vermarktung in der Zentralschweiz

Gemeinsam mit den Kantonen Uri, Nidwalden, Obwalden, Schwyz beauftragt der Kanton Luzern die LTAG auch in den kommenden Jahren 2015 bis 2018 das Tourismusmarketing für die Erlebnisregion Luzern – Vierwaldstättersee umzusetzen. Die LTAG übernimmt diese Aufgabe bereits seit 2002. Von den Kantonen wird die LTAG für ihre Leistungen mit insgesamt 360'000 Franken entschädigt, wovon der Kanton Luzern 184'000 Franken leistet.

Im Rahmen der kantonalen Tourismusförderung

Diese Mittel werden aus den ordentlichen Tourismusförderungsbeiträgen gemäss Tourismusgesetz entnommen. Die rawi und die LTAG haben gemeinsam die zu erbringenden Leistungen im Rahmen der ordentlichen Leistungsvereinbarung konkretisiert.

Kanton Luzern beteiligt sich weiterhin an der Wirtschaftsförderung

Der Regierungsrat hat beschlossen sich weiterhin mit 675'000 Franken am Leistungsauftrag der Wirtschaftsförderung Luzern zu beteiligen, was rund 30 Prozent des Aufwands entspricht. Die Luzerner Gemeinden tragen knapp 20 Prozent dazu bei. Über die Hälfte des Leistungsauftrags wird durch Beiträge aus der Wirtschaft sichergestellt. Die Wirtschaftsförderung Luzern hat sich als Anlaufstelle für die Wirtschaft etabliert. Ihre strategische Ausrichtung ist bewährt. Die Dienststelle rawi regelt im Auftrag des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements die Einzelheiten des Leistungsauftrags.

Agglomerationsprogramm Luzern (AP LU)

Das AP LU der 2. Generation (AP LU 2G) wurde Mitte 2012 dem Bund eingereicht. Sobald die zurzeit laufende Teilrevision des kantonalen Richtplans vom Bund genehmigt sein wird, können die entsprechende Leistungsvereinbarung und die einzelnen Projektvereinbarungen zum AP LU mit dem Bund unterzeichnet werden. Der Bund wird anschliessend die Massnahmen der A-Liste (Baubeginn ab 2015) mit einem Beitragssatz von 35 Prozent mitfinanzieren.

Seit November 2014 wird – im Sinne einer Weiterentwicklung und im genau gleichen Perimeter - bereits das AP LU 3G erarbeitet, auch wenn die zukünftige Finanzierung auf Bundesseite gestützt auf die Vorlage NAF (Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds) noch offen ist. Das AP LU 3G ist bis spätestens Ende 2016 dem Bund einzureichen.



Abfrageresultate

Parzellen / Grundstücke

GRUNDSTÜCKBESCHREIBUNG

Grundstücknummer	43
Eidg. Grundstück-ID (EGRID)	CH895081213523
Gemeinde (BFS-Nr.)	Eschenbach (1026)
Grundbuch (GB-Nr.)	Eschenbach (306)
Flurnamen	Hübeli
Bodenbedeckung	
Gebäude (Nr. 219)	472 m ²
Gebäude (Nr. 219a)	721 m ²
Gebäude	179 m ²
Gebäude	177 m ²
Strasse, Weg	489 m ²
übrige befestigte Fläche	3'397 m ²
Gartenanlage	2'465 m ²
Fläche (grundbuchlich)	7'900 m ²

Neu im Geoportal

Grundstückbeschreibung

Im kantonalen Geoportal wird neu eine ausführliche Grundstückbeschreibung angeboten. Bei der Abfrage eines Grundstücks werden spezifisch folgende Informationen angezeigt: Gemeindename, Grundbuchname, eidgenössischer Grundstückidentifikator, Grundstücknummer, Grundstückfläche, Flurname, Bodenbedeckungsarten inklusive Angabe der jeweiligen Fläche, sowie die Gebäude auf dem gewählten Grundstück inklusive Versicherungsnummer.

Damit wird ein langjähriges Bedürfnis von kantonalen und kommunalen Verwaltungsstellen sowie der Privatwirtschaft (Immobilien, Banken) erfüllt. Die Angaben können zum Beispiel bei der Immobilienschätzung oder zur Berechnung der landwirtschaftlichen Nutzfläche verwendet werden. Es ist zu beachten, dass die Angaben der Grundstückbeschreibung keine rechtliche Wirkung haben.

Zonenpläne flächendeckend in digitaler Form

Seit dem Dezember 2014 liegen die Zonenpläne aller Gemeinden des Kantons Luzern digital und in einheitlicher Form vor. Dadurch sind diese im Geoportal der kantonalen Verwaltung oder des Raumdatenpools online interaktiv abfragbar. Gemeindeübergreifende Auswertungen, wie beispielsweise die Bauzonenanalyse können mit den standardisierten Zonenpläne gemacht werden.

Der Kanton Luzern hat vor 10 Jahren ein Impulsprogramm gestartet, welches die Überführung der analogen Zonenpläne in die digitale Form gefördert hat. Heute werden die Zonenpläne von den Planungsbüros erfasst und in einem automatisierten Prozess auf einen Server des Kantons gespielt.

Orthofoto 2014 publiziert

Im Auftrag der rawi wurde im Juni 2014 eine Neubefliegung des Kantons Luzern durchgeführt. Im rawi Newsletter vom Juni 2014 wurde bereits darüber berichtet. Die Auflösung der Bilder ist neu 20 cm, sie sind somit noch etwas schärfer und detailgetreuer als die Bilder aus früheren Jahren. Die Orthofotos sind ab sofort in den verschiedenen Publikationskanälen wie Onlinekarten, GIS Datenshop, etc. einsehbar, respektive beziehbar.

Online-Karte Energie

Die Dienststelle Umwelt und Energie hat die Energiedaten von Wohngebäuden auf das Geoportal gestellt. Die Daten stellen, auf Hektaren zusammengefasst, den Heizenergiebedarf für Wohngebäude unter verschiedenen Gesichtspunkten dar. So können CO₂-Emissionen oder der Heizenergiebedarf von verschiedenen Energieträgern im Hektarraster dargestellt werden. Die Daten werden auf der Grundlage des Gebäude- und Wohnungsregisters berechnet. Sie stellen also modellierte und nicht gemessene Daten dar.

Redaktion:



Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Dienststelle Raum und Wirtschaft
 Murbacherstrasse 21, 6002 Luzern
 Tel. 041 228 51 83, Fax 041 228 64 93
 rawi@lu.ch, www.rawi.lu.ch
Ausgabe: März 2015